

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 9. 9. 1899

DR RICHARD BEER-HOFMANN
SACHSENBURG
Gafthof Fritz
KÄRNTHEN

5 |SCHL.

9. 9. 99.

Mein lieber Richard,

Dinftag verlasse ich Ifchl und fahre vorerft nach München. Ich möchte dort gern
vMittwoch o Donnerftg^v eine Nachricht von Ihnen POST. REST. finden.

10 |Mir ift's mit meinem Stück momentweife gut, öfters mäßig gegangen, u ich
habe es heute mit einem vorläufigen durchaus undefinitiven Abfchlufs bei Seite
gelegt; – auf 1–2^v–3^v Tage.

|Ich hoffe, Sie fühlen fich mit mehr Kraft Ihrem Stoff gegenüber als ich.

– Hugo ift fchon wieder fort; ich bin fehr froh gewesen, ^{als} d^{fs}^v er da war, Sie wer-
den ihn wohl bald fehen. – Ich bin recht fehr gequält, durch allerlei; – durch das
15 |Ohr wohl am meiften u tiefften augenblicklich.

Grüßen Sie Frau und Kinder

Von Herzen Ihr

Arthur